

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Stebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 18. Ratibor, den 3. März 1827.

Subhastations-Patent.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Hauptsteuer-Rendanten Kest gehörigen Häuser

1. das sub Nr. 167 gerichtlich taxirt auf 1969 rthl. 6 sgr. 8 pf. und

2. das sub Nr. 176 gerichtlich gewürdigt auf 4698 rthl. 5 sgr.

zum Zwecke der Vertheilung der Masse öffentlich verkauft werden sollen, und hierzu 3 Licitations-Termine in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Assessor Kretschmer nämlich

der erste auf den 8. Januar 1827,

der zweite auf den 5. März 1827,

und der dritte welcher peremptorisch ist auf den 7. May 1827 Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden sind, in welchem sich Kaufsüchtige vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbierhenden die Realitäten zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Uebrigens können die Taxen der Rea-

litäten zu jeder beliebigen Zeit an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Ratibor den 26. October 1826.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel.

Bekanntmachung.

Im Wege der Execution ist der öffentliche Verkauf der zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Kreises sub Nro. 99. des Hypotheken-Buchs gelegenen Gerichtsschreiber Sonntag'schen Häuserstelle nebst dem dazu gehörigen Obst- und Gemüse-Garten — am 30. December 1826 laut der in unserer Registratur einzusehenden und den Subhastations-Patenten beygehefteten Taxe auf 260 rthl. gerichtlich gewürdigt — versetzt, und ein einziger mithin peremptorischer Bietungs-Termin auf den 11. April 1827 Vormittags um 9 Uhr im Orte Groß-Petrowitz angesetzt worden, wozu alle diejenigen welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen, fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen wird, vielmehr der Best-

bietende Falls nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Kaufs-Bedingungen, werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Ratibor den 18. Januar 1827.

Das Gericht's = Amt Groß = Petrowitz.

Kretschmer,
Justitiarius.

Subhastations-Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers, sollen im Wege der notwendigen Subhastation, die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe *Bojanow* belegene Freygärtnerstellen, und zwar:

- 1) Sub Nr. 1. bestehend aus circa 13 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mgn. Wiesewachs, am 12. Dec. c. gewürdigt auf 188 rthl. 15 sgr.
- 2) Sub Nr. 7. bestehend aus circa 13 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mgn. Wiesewachs, gewürdigt auf 232 rthl. 1 sgr.
- 3) Sub Nro. 10. bestehend aus circa 13 Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 1 Schfl. 3 Mgn. Wiesewachs, gewürdigt auf 212 rthl. 26 sgr. und
- 4) Sub Nr. 11. bestehend aus circa 14 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mgn. Wiesewachs, gewürdigt auf 223 rthl. 20 sgr.

in einem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine den 30. März 1827 in loco *Bojanow*,

ferner:

die daselbst belegenen Freygärtnerstellen, als:

- 5) Sub Nr. 32. bestehend aus circa 13 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 1 Schfl. 3 Mgn. Wiesewachs, am 13. Dec. c. gewürdigt auf 242 rthl. 5 sgr.
- 6) Sub Nr. 38. bestehend aus circa 27 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 509 rthl. 16 sgr.
- 7) Sub Nr. 39. bestehend aus circa 16 Schfl. Garten- und Ackerland und circa

1 Schfl. 6 Mgn. Wiesewachs, gewürdigt auf 285 rthl. und

- 8) Sub Nr. 50. bestehend aus circa 19^o Schfl. Garten- und Ackerland und circa 2 Schfl. 1 Mgn. Wiesewachs, gewürdigt auf 296 rthl. 16 sgr.

in einem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine den 31. März 1827 in loco *Bojanow* unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß diese Stellen, aus dem bestehenden Korreal-Verband ausscheiden, öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem Beyfügen hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgebohr — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll. —

Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königlichem Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beygefügt.

Krappitz, den 20. Dec. 1826.

Gerichtsamt der Allodial = Herrschaft
Kornitz.

Gebäude-Verkauf.

Auf Antrag der *Thomas Mrosch*-schen Erben wird die ihnen gehörige auf 60 rthl. taxirte Häuserstelle zu *Pawlau* bey *Schardzin* nebst *Schener*, alles im guten Baustande, jedoch ohne dem Grund und Boden worauf sie stehn, folglich zum Abräumen in dem einzigen peremptorischen Termine den 17. März c. Nachmittags 2 Uhr in der Häuserstelle selbst — gegen baare Zahlung an Meistbiethenden verkauft, und nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Ratibor den 17. Januar 1827.

Das Gericht's = Amt *Pawlau*.

Schaaſvieh-Verkauf.

Vom Oberamte der Herrſchaft Groß-Herrlich im Troppauer Kreiſe, k. k. Antheil Schleiſens, wird hiermit bekannt gemacht: daß aus den daſigen herrſchaftlichen Schäfereyen, ungefähr 100 Stück 2- bis 3jährige zum Sprung vollkommen geeignete Elektoral-Schaaſböcke, dann beyläufig 400 Stück zuchttaugliche Elektoral-Mutterſchaaſe zum Verkaufe beſtimmt ſeyen. Man iſt nicht abgeneigt, ſelbe auch in der Wolle abzulaſſen. Es wird daher jeder Herr Kaufliebhaber eingeladen, nach Groß-Herrlich, welches 2 Meilen von Troppau in der Richtung gegen Freudenthal liegt, längſtens binnen 8 Wochen zu kommen, und das zum Verkauf beſtimmte Vieh in Auguſchein zu nehmen.

Die Herrſchaft Groß-Herrlicher Schaaſheerden ſind durch ihre Vorzüglichkeit, Originalität der Race vollkommene Auszeichnung und bey hoher Feinheit durch möglicheſte Vollmenge, ſchon ſeit vielen Jahren mit Recht berühmt, und man hofft mit Zuverſicht, den Wünſchen der Herren Kaufliebhaber entgegen zu können.

Wirthſchafts Oberamt Groß-Herrlich im Troppauer Kreiſe, k. k. Antheil Schleiſens.

Ank 27. Januar 1827.

Anzeige.

Das Wirthſchafts-Amt in Lubowitz verkauft 1000 Scheffel Kartoffeln und vorzüglich guten ungedörrten rothen Kleeſaamen.

Anzeige.

Ich bin geſonnen meine, vorm Neuen-Zhore auf dem Walle belegene Beſitzung, beſtehend in dem Hauſe ſub No. 11 worinn ſich vier Stuben, zwei Alkoven, Küche und Boden, neſt Stallungen auf 10

Stück Vieh, 2 Wagenremiſen, Hofraum, ſo wie auch den dabei befindlichen Garten von 2 Morgen Flächenraum und einem Glashaufe neſt Stube für den Gärtner, von Oſtern d. J. an zu vermiethen.

Ferner verpachte ich von demſelben Termine an:

1.) Ein Viertel Aker neſt Wiefe auf Neugarten belegen und im beſten Kulturzuſtande, und

2.) Ein, dem Krankenhaus gehöriges Ackerſtück von 10 Morgen, mit Klee beſäet und zu Kartoffeln bedingt.

Mieth- und Nachluſtige belieben ſich der nähern Bedingungen gefälligſt des Baldigſten bei mir zu melden.

Ratibor den 2. März 1827.

v. Czarnocki.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt ſich Einem hochzuverehrenden Publico mit neu angekommenen:

echten ſchwarzen Saphian,
Schaaſ-Saphian in verſchiedenen Couleuren,

ſchwarzen echten ſakirten Kalbfellen (ſowohl im Ganzen als Einzeln)

Fahlleder, fahlenen und ſchwarzen Kalbfellen,

Maſtricher-, Baſeler- wie auch deutſchem Sohlleder. — und zugleich mit allen Specerey-Waaren in beſter Güte, in den billigſten Preiſen und mit der reellſten Bedienung.

Ratibor den 26. Februar 1827.

Jacob Haafſe.

Anzeige.

In meinem Hauſe ſub Nr. 6 auf dem Ringe iſt der Oberſtock vom 1. April d. J. entweder im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen. Dieſes Logis beſteht aus 5

Zimmern, einer Küche, einem Speisege-
wölbe, einer Holz-Remise, Bodenraum
und einen Keller.

Miethlustige belieben sich gefälligst des
Halbigen bey mir zu melden.

Ratibor den 26. Februar 1827.

Johanna Galli,
Wittwe.

A n z e i g e.

Vom 1. April d. J. ab, ist in mei-
nem auf der Langengasse belegenen Hause
2 Treppen hoch vorn herauß, eine Stube
nebst Kofen und Boden auch Holzkam-
mer zu vermiethen.

Ratibor den 1. März 1827.

J. A. Bugdoll.

Olympischer Circus

der Kunstreiter = Gesellschaft des Herrn
Kenebel.

Sonntag den 4. März zum letztenmale
eine große brillante Vorstellung in der ed-
len Reitkunst.

Mad. Kenebel und die kleine Virginie
5 Jahr alt, werden beide zu gleicher Zeit
auf einem Pferde erscheinen und eine große
Scene betitelt: die beiden Chineser,
auf eine noch nicht gesehene Art darstellen.

Alle Mitglieder der Gesellschaft wer-
den sich aufs äußerste bestreben um einan-
der den Beifall streitig zu machen.

Zum Beschluß: Othello, der Mohr
von Venedig, oder der brave Afri-
kaner, eine mimische Darstellung von
Herrn Kenebel.

A n z e i g e.

Jemand, der durch den eigenen Besitz
von Ländereien sich hinlängliche economi-
sche Kenntnisse gesammelt hat um als
Wirthschaftsbeamte einem Pösten gebrüg
vorstehen zu können, wünscht, da er jetzt
geschäftslos ist, einen Pösten als Wirth-
schafts-Verwalter sobald als möglich zu
übernehmen und anzutreten. Erforderli-
chen Falles ist er erbötig eine hinlängliche
Caution zu stellen. Auf gefällige Anfra-
gen, weist die Redaction des Oberschlesi-
schen Anzeigers denselben nach.

Ratibor, den 2. März 1827.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

| Datum. | Weizen. | Korn. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|-------------------|---------|--------|---------|--------|---------|
| Den 1. März 1827. | 1 17 | 1 12 6 | — 28 9 | — 22 | — 1 11 |
| Höchster Preis. | 1 17 | 1 12 6 | — 28 9 | — 22 | — 1 11 |
| Niedrig. Preis. | 1 12 6 | 1 8 | — 25 9 | — 19 9 | 1 8 |

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 1 gr. verkauft.